

Bausteintag zugunsten der „Kriegsblindenheimstätten“.

Der zweite Bausteintag am gestrigen Sonntag zugunsten des Vereines „Kriegsblindenheimstätten“ in Wien, Mödling, Baden und Bösitan war, wie bereits berichtet, dank der besonderen Opferwilligkeit der gesamten Bevölkerung von einem sehr bedeutenden materiellen Erfolg begleitet. Diese vom Wetter begünstigte Aktion wird sehr vielen unserer heldenmütigen blinden Krieger eine sorgenlose Zukunft, ein eigenes Heim sichern.

Ein ganz besonderer Dank gebührt in erster Linie dem Zentralkomitee Mela Baronin Uffenberg, Landesgerichtsrat Draue und Dr. Josef Kläger, die wochenlang unermüdet tätig waren, um die Aktion der Bausteintage zu diesem glänzenden Resultate zu bringen.

Das Damenkomitee sowie sämtliche Bezirksvorstellungen und Schulleitungen, die unermüdetliche Wehrerghast, wie die vielen Schüler, die sich zur freiwilligen rastlosen Mitarbeit meldeten, nebst den Bezirksdamen bemühten sich in nicht erlahmendem Eifer um das Gelingen der Aktion.

Besonders eifrig beteiligten sich am Sammelwerke die fischen schneidigen Jungen der unter dem Präsidium des Regierungsrates Josef Meigner stehenden Wiener militärischen Jugendorganisationen, und zwar des Jungschützenkorps „Innere Stadt“ und der militärisch organisierten Knabenhorte Erdberg, Meidling, Dittling und des Vereines der Jugendfreunde in Währing, die unter der Leitung des Vorgenannten in schmucker Paradeabjüstierung unermüdetlich auf der Ringstraße und in den Parkanlagen Bausteine sammelten. Die Horle sammelten auch unter der Führung der Knabenhortobanner Mendl, Böhm, Fritsch, Boigner und Schling in den Bezirken, wovon auch die Pfadfinder und die „Pestalozzi“-Jünger wie stets sehr Anerkennenswertes leisteten.

Der Protektor des Vereines „Kriegsblindenheimstätten“, Admiral Erzherzog Karl Stephan, der diese Aktion mächtig förderte, war von dem so günstigen Verlauf der Bausteintage hochbefriedigt und ließ wiederholt allen Mitwirkenden seinen Dank zum Ausdruck bringen.